

Ferner wurde Graham's Abhandlung über die Diffusion von Flüssigkeiten und ihre Anwendung zur Analyse mitgetheilt, das Pergamentpapier als höchst wirksame Scheidewand empfohlen und durch die Dialyse dargestellte Asparaginkristalle vorgezeigt. Schliesslich theilte er einige Versuche über die Darstellung von Farbstoffen aus Naphthylamin mit, welches ähnliche Farben wie das Anilin gibt, die aber nach den bis jetzt bekannten Methoden nach Roussin, Wilde und Scheurer-Kestner dargestellt, wenig Beständigkeit haben.

Vereinsversammlung

am 2. Juni 1862.

Unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Hofrathes Schosulan.

Der Sekretär legte zahlreiche, im Schriftentausche eingelangte Zeitschriften vor und wies den Katalog der bei der Londoner Industrie-Ausstellung ausgestellten österreichischen Erzeugnisse vor, welcher, in der k. k. Hof- und Staatsbuchdruckerei aufgelegt, auf Maisstropfpapier gedruckt ist; er wies auf die hohe Wichtigkeit dieses Stoffes und auf seine Erzeugung in Ungarn hin. Dr. Rupprecht knüpft daran die Mittheilung über die Fabrikation von Stropfpapier, welches in einer Fabrik unweit Tirnau von ausgezeichnete Qualität bereitet wird.

Prof. E. Mack sprach nun über electricisches Licht, besonders in seiner Verwendung zur Aufnahme von Photographien. Zu den Versuchen wurde eine kräftige Bunsen'sche Batterie aus 30 Plattenpaaren benützt. Die circa 8'' hohen, 2'' breiten und $\frac{1}{2}$ '' dicken Kohlenplatten stehen, von Thoncyllindern umgeben, in dicken, wohl amalgamirten Zinkröhren, welche in starken Gläsern standen, und durch einfache messingene Klammern und Schrauben zu verbinden waren. Zur Füllung wurde concentrirte Salpetersäure des Handels, 36° B., und Schwefelsäure, 1 Theil Säure auf 4 Theile Wasser, verwendet. Die Benützung der Batterie verdanken wir der gefälligen Theilnahme des hiesigen Photographen Herrn E. Kozics (Promenade Nr. 24), der, den Fortschritten der Photographie die vollste Aufmerksamkeit zuwendend, keine Opfer scheut, wenn es gilt, Neues, Zweckentsprechendes für seinen Beruf anzuschaffen, und der eben jetzt durch die Errichtung eines höchst zweckmässig eingerichteten Ateliers es möglich gemacht hat, zu jeder Zeit scharfe, in den kleinsten Kontouren getrene Photographien darzustellen, und dem wir hiemit den wärmsten Dank für seine Unterstützung aus-

sprechen. Nachdem im Allgemeinen über das elektrische Licht und die Geschichte seiner Darstellung und der dazu nöthigen Apparate gesprochen, wurden die Bedingungen zum Photographiren bei künstlichem Lichte erläutert. Ausser den empfindlichsten Präparaten und lichtstarken Linsen an dem Apparate kommt es bei diesem Verfahren nicht bloss auf die Stärke des Lichtes, sondern auch auf die in demselben chemisch wirkenden Strahlen an. Der violette, indigblaue und blaue Strahl besitzen die stärkste chemisch-photographische Wirkung, der gelbe die schwächste. Diese chemisch-photographische Wirkung wird mit dem Worte „Actinismus“ bezeichnet. Das gewöhnliche Kerzenlicht, wie das von Oel und Gasflammen enthält vorherrschend gelbe Strahlen, ist also actinisch fast indifferent. Die schwache bläuliche Flamme brennenden Schwefels besitzt nach Böttger eine bedeutende actinische Wirkung. Noch intensiver und constanter wird dasselbe, wenn eine Mischung von Stickstoffoxyd und Schwefelkohlenstoff-Dampf zum Verbrennen kommt. Auch Phosphor in Sauerstoffgase verbrannt, zeigt ähnliche Wirkung. Das weisse künstliche Licht, welches im Drummond'schen Kalklicht entsteht, ist auch stark actinisch.

Der Engländer Moule liess sich einen Apparat patentiren, in welchem er mittels eines aus 112 Theilen feingepulverten, trockenen Kalisalpeters, 42 Theilen Schwefelblumen und 12 Theilen Schwefelantimons bestehenden Pulvers ein so stark wirkendes Licht erzeugt, dass innerhalb 20—25 Secunden brauchbare Negative erzeugt werden. Am wirksamsten hat sich das elektrische Licht gezeigt, welches entweder zwischen zwei mit den Elektraden einer starken galvanischen Batterie verbundenen Kohlenspitzen entsteht, oder sich bildet, wenn in einer weiten Glasröhre aus einer feinen Oeffnung ein Quecksilberstrom, leitend verbunden mit einer starken Batterie, zum Glühen kommt. Das letztere Licht ist besonders leuchtend und von intensiver blauer Flamme, so dass es am meisten actinisch wirkt.

Vereinsversammlung

am 13. Oktober 1862.

Den Vorsitz führte Herr k. k. Hofrath F. Schosulan.

Der Vereinssecretär Prof. E. Mack theilte mit, dass von nun an die ordentlichen Vereinsversammlungen jeden zweiten Montag des Monats stattfinden werden und das Programm derselben in der Presburger Zei-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereine für Naturkunde zu Presburg](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Vereinsversammlung am 2. Juni 1862. 107-108](#)